

Hanna Magauer: Kunst – Ort – Zugehörigkeit. Philippe Thomas und sein Umfeld
Vortrag und Gespräch

Freitag, 12. Dezember 2025
19.00 Uhr

basis wien - Archiv und Dokumentationszentrum für zeitgenössische Kunst
Fünfhausgasse 5/Innenhof, A-1150 Wien



Foto: privat

Ab Ende der 1970er bis Mitte der 1990er verfolgte der französische Künstler Philippe Thomas einen Ansatz zwischen Institutionskritik, Appropriation Art und queerer Poetik, unter anderem mit Hilfe seiner 1987 gegründeten Agentur *readymades belong to everyone®*. Der Eintrag ins Archiv und der Blick auf die eigene Rezeption – sowohl in den Kunstszenen seiner Zeit wie auch retrospektiv – zeigen sich dabei als ein in seinem Werk reflektierter Gegenstand vielschichtiger Aushandlungsprozesse.

Ausgehend von ihrem kürzlich erschienenen Buch [Kunst – Ort – Zugehörigkeit. Philippe Thomas und sein Umfeld](#) skizziert Hanna Magauer Thomas' Verortung in der Kunst seiner Zeit innerhalb und außerhalb Frankreichs. Im anschließenden Gespräch mit Hannes Loichinger geht es um Thomas' Umgang mit Publikationen, Institutionen und Archiven – die, wie seine Arbeiten deutlich machen, stets in sozialen Zugehörigkeiten gebunden sind.

Hanna Magauer ist promovierte Kunsthistorikerin und lebt in Berlin. Sie ist Mitarbeiterin für Publikationen/Verlag in der neuen Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), zudem arbeitet sie als Übersetzerin und Lektorin.

Vortrag und Gespräch finden in deutscher Sprache statt.
Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Buch zu erwerben.

Von 12. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026 zeigt [Tiny Mutual Admiration Societies](#) eine Auswahl an Publikation und Ephemera von und über Philippe Thomas.

Das Archiv und Dokumentationszentrum basis wien sammelt, bewahrt und erschließt Künstler:innenmaterialien, Publikationen, Schriftgut zu Kunst und Kunstrezeption, sowie diverse andere Informationsträger, die im Feld der zeitgenössischen bildenden Kunst im österreichischen Kontext entstehen. Ephemera wie Einladungskarten, Ausstellungsinformationen, Flyer, sowie Texte, Presseartikel, Kataloge, Magazine und andere schriftliche Quellen bilden den Sammelschwerpunkt der Institution und sind über das digitale Repositorium [basis-wien.at](#) recherchier- und aushebbar. Thematische Vortragsreihen und anschließende Diskussionen sind Teil der Vermittlungsarbeit des Archiv und Dokumentationszentrum basis wien.

Team: Helene Baur, Verena Lindner, Andrea Neidhöfer
basis wien - Archiv und Dokumentationszentrum
Fünfhausgasse 5, A-1150 Wien, +43 (0)1 5226795, office@basis-wien.at
www.basis-wien.at, www.european-art.net